

Quims

QUIMS ist ein Programm der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zur Förderung des Schulerfolgs, der Chancengleichheit und der Integration. Ziel ist eine gute «Qualität in multikulturellen Schulen». Auch diese Schulen sollen ein hohes Leistungsniveau, gerechte Bildungschancen und die Integration aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten – unabhängig von ihrer Lernleistung, Herkunft oder Muttersprache.

▼ SCHULERFOLG

Die Lehrpersonen erweitern ihr Wissen laufend mit gezielten Weiterbildungen zur Lernbeurteilung und zur individuellen Förderung der Kinder. Mit kooperativen Lernformen, dem Ausbau von Aufgabenhilfe und Lernbegleitung zu Hause wird die Lernmotivation der Kinder gefördert. Das wichtigste Ziel dabei ist die Chancengerechtigkeit in der Bildung.

▼ Ufzgi und Tschutte

Jeweils am Mittwochnachmittag findet "Ufzgi & Tschutte" statt. Im Schulhaus werden zuerst die Hausaufgaben erledigt und als Belohnung wird danach Fussball gespielt. Jugendliche betreuen das Aufgaben-machen und sind Coaches und Schiedsrichter beim Tschutten, dies ist kostenlos.

▼ Förderorientierte Beurteilung

Im Zeugnis bekommen die Kinder eine Note, die Auskunft über ihre Gesamtleistung gibt. Während des Schuljahres beurteilen wir die Kinder förderorientiert. Das heisst:

• Die Kinder kennen die Lernziele des Unterrichts.

- Sie haben Gelegenheit zum Üben.
- Sie lernen, sich selbst zu beurteilen.
- Die Lehrperson beobachtet sie während des Lernprozesses.
- Sie gibt ihnen zu ihrem Lernen Rückmeldungen.
- Sie gibt ihnen Tipps, wie sie ihre Leistung verbessern können und ermöglicht so, dass die Kinder neue Lernschritte machen können.

▼ Potentialbuch

Die Schüler und Schülerinnen führen ein „Ich-bin-Ich Buch“. In diesem Buch werden positive Erfahrungen festgehalten und Stärken bewusst gemacht. Es zeigt die Entwicklung und die Lernfortschritte vom Kindergarten bis zur Mittelstufe und stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes.

- Gelungene Arbeiten werden ins Potentialbuch geklebt.
- Persönliche Stärken und Kompetenzen werden im Potenzialbuch festgehalten.
- Vorsätze und Ziele sind fester Bestandteil eines Potentialbuches.

▼ SPRACHFÖRDERUNG

Sprache ist der Schlüssel zum Schulerfolg. Deutsch kommt in allen Fächern vor. Um den Schulstoff zu verstehen, sind gute Sprachkompetenzen und ein guter Wortschatz in allen Fächern nötig. Auf vielfältige Weise wird das Lesen, Schreiben und Sprechen angeregt und der Fachwortschatz eingeübt. Davon profitieren alle Kinder - Fremdsprachige und Deutschsprachige.

▼ LESEN

Kinder lieben Geschichten!

Leseförderung ist Jahresschwerpunkt an unserer Schule

- Eine gute Lesekompetenz gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen, die man für erfolgreiches Lernen braucht.
- Durch das Lesen in Büchern, Zeitschriften und im Internet holt man sich schnell und gezielt wichtige Informationen.
- Regelmässiges Lesen fördert auch die Schreibkompetenz. Die Kinder erweitern beim Lesen ihren Wortschatz. Sie lernen Satzstrukturen im Textzusammenhang kennen. Sie lernen verschiedene Textsorten unterscheiden und gewinnen gleichzeitig immer mehr Sicherheit im eigenen Schreiben und Formulieren von Texten.
- Beim Lesen tauchen Kinder ein in fremde unbekannte Welten. Sie nehmen am Schicksal der Figuren teil. Sie entwickeln dabei Einfühlungsvermögen und eignen sich auch soziale Kompetenzen an, wie zum Beispiel Verständnis für die Probleme anderer Menschen und Hilfsbereitschaft.
- Durchs Lesen lernen Kinder eigene Ideen zu entwickeln und können besser mit schwierigen Situationen umgehen.

Leseförderung beginnt zu Hause!

Als Eltern haben Sie einen wichtigen Einfluss auf den Schulerfolg Ihres Kindes.

- Lesen ist strenges konzentriertes Arbeiten für Ihr Kind. Begleiten Sie es dabei!
- Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie ihm zu Hause regelmässig Gelegenheit geben zu lesen oder lesen Sie vor!
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind Texte vorlesen oder den Inhalt gelesener Texte erzählen! Sprechen Sie mit Ihrem Kind über gelesene und vorgelesene Inhalte!
- Pflegen Sie Lese- und Vorlese-Rituale mit Ihrem Kind zum Beispiel nach den Hausaufgaben oder vor dem Einschlafen!
- Lesen Sie mit Ihrem Kind auch Bücher in seiner Muttersprache! Ermuntern Sie Ihr Kind, ein Buch aus der Quims-Box auszuleihen und mit nach Hause zu bringen!
- Schenken Sie Ihrem Kind spannende Bücher oder besuchen Sie mit ihm die Gemeindebibliothek!

▼ Mehrsprachige Bücher

Um die verschiedenen Sprachen an unserer Schule zu pflegen und wertzuschätzen, gibt es in der Schulbibliothek auch zweisprachige Bilderbücher und Bücher in

verschiedenen Sprachen.

▼ Lesenacht UST

Vorlesen fördert die Freude an Geschichten und macht Lust auf das selbständige Lesen. Darum führen wir während der dunklen Jahreszeit eine Lesenacht durch. Die Kinder wählen drei Geschichten aus, die sie nacheinander hören dürfen.

Mitwirkende Eltern lesen in ihrer Muttersprache vor, was die Kinder besonders freut. Darum wenden wir uns auch an weitere interessierte Eltern, sich doch zu melden.

Während die Kinder Geschichten hören, wird der Singsaal zum Elterntreffpunkt bei Kaffee und Getränken.

▼ Antolin

Unsere Schüler/innen arbeiten mit Antolin. Zu Hause und in der Schule lesen die Kinder Bücher. Das Leseverständnis kann danach mit einem Quiz am Computer überprüft werden und damit Punkte gesammelt werden. Die Antolinbücher sind in der Schulbibliothek und in der Gemeindebibliothek bezeichnet.

www.antolin.de

▼ SCHREIBEN

Das Schreiben zu lernen ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

Schreiben gelingt nur, wenn man grundlegende Fertigkeiten beherrscht: Leserlich schreiben, mit der Hand oder der Tastatur flüssig schreiben sowie über eine automatisierte Rechtschreibung verfügen, dass man beim Schreiben nicht darüber nachdenken muss.

Das Vermitteln von Strategien ist ein wirksamer Ansatz, um die Schreibkompetenz zu verbessern. Die Lehrpersonen schaffen geeignete Schreibenlässe, wobei sie auch Kooperationen und gegenseitiges Lesen der Texte mit Rückmeldungen einplanen. Zahlreiche Methoden unterstützen solche wichtige Erfahrungen im Umgang mit dem Schreiben.

▼ Tastaturschreiben

Für alle Schülerinnen und Schüler 4. Klasse

- Freiwillig - aber empfohlen
- Dauer: ab Herbstferien bis zu den Sommerferien
- Motivierend, unterhaltsam und vielfältig
- 30 Minuten wöchentlich in der Halbklassse ausserhalb der Unterrichtszeit
- Die Anleitung für die online Installation wird abgegeben, damit die Kinder auch zu Hause üben können.
- Auf spielerische Art und Weise wird das Zehnfiingersystem gelernt.
- Die ausführlichen und leicht verständlichen Anleitungen ermöglichen den Kindern das selbständige Üben zu Hause.

Warum ein Tastaturkurs?

- Die Schülerinnen und Schüler benutzen den Computer in der Schule und zu Hause oft.
- Der Computer wird als Arbeitsinstrument immer wichtiger.
- Je früher das 10-Fingersystem gelernt wird, umso mehr Übung erhalten sie damit.
- Die Kinder haben einen Vorteil in der Oberstufe.
- Es bilden sich keine falschen Angewohnheiten.
- Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert, wenn sie ihre Texte auf dem Computer schreiben dürfen. Es macht aber nur Freude, wenn sie die Buchstaben schnell finden und gut vorwärtskommen.

▼ Scaffolding

Im Unterricht werden regelmässig Gerüste = Scaffolds eingesetzt. Dies unterstützt die Schüler/-innen im Formulieren von mündlichen und schriftlichen Texten. In einer mündlichen Schreibstunde wird zuerst Zeit zum Erarbeiten der Inhalte und des Wortschatzes eingeplant. Beim Sprechen wird der Inhalt mehrmals eingeübt, damit das Aufschreiben danach besser gelingt.

Die Schüler/-innen erhalten je nach Stand angepasste Gerüste / Scaffolds, um einen Text mündlich oder schriftlich entwickeln zu können.

▼ FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG

Sprache bildet die Grundlage der Kommunikation. Daher ist eine frühzeitige und vielseitige Sprachförderung von grosser Bedeutung. Im Kindergarten wird bewusst und intensiv auf die Sprachentwicklung geachtet und weitergeführt, was bereits zu Hause und in der Spielgruppe gelernt wurde. Mit verschiedenen Formen und didaktischen Mitteln wird eine Lernkultur gefördert, welche die Integration kultureller Vielfalt unterstützt und nicht nur mehrsprachige Kinder wertschätzt und fördert, sondern auch Kinder mit schweizerdeutscher Muttersprache für den Schuleintritt vorbereitet.

▼ Kindergarten

▼ Scraffolding / Ritual zum strukturierten Sprechen

Im Unterricht finden regelmässig Rituale zur Förderung des monologischen Sprechens anhand von einem Gerüst = Scaffold statt. Ein solches Gerüst im Kindergarten sieht so aus. Beispiel: «Ich habe Spaghetti mit Tomatensauce gegessen». Beim Aufsagen des Satzes zeigen die Kinder auf das entsprechende Bild und erlernen so einen korrekten Satzbau.

▼ Bibliothekspässe

Kinder lieben Geschichten!

Mit Geschichten, Bildern und Büchern entwickeln die Kinder ihre Sprache. Die Primarschule Oberglatt will sie dabei unterstützen:

- Jedes Kindergartenkind erhält eine Jahreskarte für die Gemeindebibliothek gratis. Der Jahrespass ist gültig für die ganze Familie während der ganzen Kindergartenzeit.

- Nicht nur Bilderbücher, auch Bücher für Erwachsene, Spiele, Geschichten- und Musik-CDs sowie Filme sind in verschiedenen Sprachen erhältlich.

Die Kinder besuchen die Bibliothek zwei Mal jährlich mit dem Kindergarten. Die Eltern sind dazu eingeladen und lernen das Ausleihsystem kennen.

▼ Phonologische Bewusstheit

Forderung der phonologischen Bewusstheit

In kurzen, täglichen Sequenzen geht es darum, die Sprache besser zu hören und zu verstehen. Das heisst: Reime finden, Silben erkennen, Lautdifferenzierungen zu hören und Anfangsbuchstaben unterscheiden ...

Beispiel: Im Frühling, als wir Blumennamen lernten, war es eine tolle Ergänzung die Namen der Blumen zu klatschen.

▼ INTEGRATION

Zugehörigkeit wirkt sich positiv auf das Lernen und den Schulerfolg aus. Wer sich wohl fühlt, übernimmt Verantwortung für sich und seine Umwelt. Die Primarschule Oberglatt fördert das respektvolle Zusammenleben und die Integration aller Beteiligten mit gezielten Strategien und klaren Haltungen. Auch Spiel und Spass verbinden. So gehören auch **Dancing Classroom**, ein pädagogisches Tanzprojekt bei dem Benehmen, Anstand und Respekt im Vordergrund stehen, und **MfM**, ein Projekt zum Thema Pubertät zur Integrations- und Gemeinschaftsförderung.

Die Eltern werden an der Primarschule Oberglatt auf vielfältige Weise einbezogen und schon früh eingeladen. Wir informieren über das Schulsystem, die schulische Förderung in der Schule und zu Hause und möchten damit eine vertrauensvolle Basis aufbauen.

▼ Vorschulanlässe

Vorschulanlass I

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der Vorschulanlass I in seiner bisherigen Form nicht mehr stattfindet. Stattdessen wird die Gemeinde eine ähnliche Veranstaltung in anderer Form organisieren und durchführen. Nähere Informationen zu diesem neuen Konzept werden rechtzeitig von der Gemeinde kommuniziert und aufgeschaltet.

Vorschulanlass Kindergarten

Von Seiten der Schule wird es weiterhin den Vorschulanlass Kindergarten geben, welcher den früheren Vorschulanlass II ersetzt. Die Inhalte und Abläufe dieses Anlasses bleiben unverändert, lediglich der Name hat sich geändert.

Betroffene Familien werden durch die Schule zeitnah informiert.

▼ Kontaktpersonen

Unsere Kontaktpersonen Integration kontaktieren fremdsprachige Eltern und übersetzen im Auftrag der Gemeinde.